

Die studiertesten Asozialen der Welt...

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 22. August 2012, 16:05

[Zitat von Lady Enigma](#)

Gerade läuft in diesem 68ersifften DLF eine Sendung. Studieren mit Kindern. Sie 26, er 32, im Leben noch keinen sinnvollen Handschlag getan. Studieren Geschichte und Religionswissenschaft.

Und es geht um Förderungen und Zuschüsse, die nicht rechlich genug kommen. Mal ernstlich, geht es noch? Da geht man arbeiten, solchen Typen ihre Selbstverwirklichung zu zahlen. Natürlich ist der Rotfunk voll ihrer Meinung. Solchen geisteswissenschaftlichen Scheiß brauchten wir in der überbordenden Menge wie Stacheldrat in der Kimme. Wer mit 32 noch nichts getan hat, ist ein Parasit. Und gerade jammert der Kerl, er bekäme nicht genug. Pardon, mich regt sowas auf. Sowas gehört in ein Arbeitslager! Übrigens kommt dort noch etliches mehr von diesem Kropzeug zu Wort.

Hast du nur was gegen die beiden oder auch gegen Geisteswissenschaften allgemein? Ohne humanistische Bildung wären wir nur noch von MINT-Technokraten umgeben.

Deren Verhalten ist keinesfalls korrekt, aber das hat nichts damit zu tun, was sie studieren.